



- I. Frau Stadträtin Dorothea Wiepcke  
Herrn Stadtrat Johann Sauerer  
Herrn Stadtrat Sebastian Schall  
CSU-Stadtratsfraktion

Rathaus

Datum  
10.10.2019

### **E-Scooter attraktiv machen**

Antrag Nr. 14-20 / A 05767 von Frau StRin Dorothea Wiepcke, Herrn StR Johann Sauerer, Herrn StR Sebastian Schall vom 01.08.2019, eingegangen am 01.08.2019

Sehr geehrte Frau Stadträtin Wiepcke,  
sehr geehrter Herr Stadtrat Sauerer,  
sehr geehrter Herr Stadtrat Schall,

in Ihrem o.g. Antrag fordern Sie die Münchner Verkehrsgesellschaft mbH (MVG) auf, in Kooperation mit Tier Mobility dafür Sorge zu tragen, dass das E-Scooter-Angebot attraktiv bleibt und die Preise stabil gehalten werden.

Nach § 60 Abs.9 GeschO dürfen sich Anträge ehrenamtlicher Stadtratsmitglieder nur auf Gegenstände beziehen, für deren Erledigung der Stadtrat zuständig ist. Kooperationen und Preisgestaltungen hinsichtlich der Thematik E-Scooter fallen jedoch nicht in die Zuständigkeit des Stadtrates oder als laufende Angelegenheit in die Zuständigkeit des Oberbürgermeisters, sondern in den operativen Geschäftsbereich der Münchener Verkehrsgesellschaft mbH (MVG). Eine beschlussmäßige Behandlung der Angelegenheit im Stadtrat ist daher rechtlich nicht möglich. Daher wird der Antrag im Folgenden als Brief beantwortet.

Hierzu haben wir die MVG um Stellungnahme gebeten, die Folgendes mitteilte:

„Die MVG ist der größte Mobilitätsdienstleister im Großraum München. Dem Interesse an nachhaltigen Mobilitätsformen und der Förderung des Umweltverbundes folgend, unterstützt die SWM/MVG neue und nachhaltige Mobilitätsformen.

Seit Inkrafttreten der Verordnung für Elektrokleinstfahrzeuge bauen E-Scooter-Sharing-Anbieter ihr Angebot unter anderem in München auf. Die MVG reagierte frühzeitig auf diese Entwicklung und kooperiert mit den Anbietern.

Als ersten Dienst hat die MVG den Anbieter Tier Mobility in ihre App MVG more integriert; weitere sollen folgen.

Durch das noch sehr junge Geschäftsfeld des E-Scooter-Sharings und des dynamischen Marktes mit verschiedenen Wettbewerbern ist jedoch davon auszugehen, dass die Preise im Zuge der Wirtschaftlichkeit auch zukünftig von den Anbietern flexibel angepasst werden müssen.

Der Antrag auf Stabilisierung der Preise des E-Scooter-Sharings wird seitens der MVG grundsätzlich begrüßt. Jedoch ist Tier Mobility, genauso wie zukünftige Kooperationspartner der MVG in seiner Preisbildung frei, weswegen die MVG hier nicht gestaltend eingreifen kann.

Als aktiver Partner wird die MVG jedoch versuchen, beratend auf die Preisfindung einzuwirken.“

Ich bitte Sie, von den vorstehenden Ausführungen der MVG Kenntnis zu nehmen und hoffe, dass Ihr Antrag zufriedenstellend beantwortet ist und als erledigt gelten darf.

Mit freundlichen Grüßen

**II. Abdruck von I.**

an das Direktorium-HA II/V 1  
an RS/BW  
per Mail an [anlagen.ru@muenchen.de](mailto:anlagen.ru@muenchen.de)

per Hauspost  
an die Stadtwerke München GmbH, Ressort Mobilität

jeweils z.K.

**III. Vor Auslauf mit gesondertem Anschreiben an Hr. OB, mit der Bitte um Zustimmung.**

**IV. Wv. FB 5**

Netzlaufwerke/raw-ablage/FB5/SWM/3 Gremien/1 Stadt/1 Stadtrat/2 Antraege/CSU/5767\_Antw.odt

Clemens Baumgärtner